

6000 büßgeld  
2200 STRAFANZEIGEN &  
liegen gegen die aktivisten vor



276 BERLIN  
davon nur in  
blockaden  
1250 BUNDESWEIT  
SEIT BEGINN DER  
PROTESTE  
straßen



Wir sind Sicherheit.

Sekundenkleber eignet sich zum Verkleben von verschiedenen Materialien wie Glas, Keramik, Gummi, Metall und Kunststoffen.

Durch das schnelle Aushärten des Klebers können Haut und Augenlider in kürzester Zeit zusammenkleben. Eine direkte Berührung des Klebstoffes mit den Fingern ist deshalb unbedingt zu vermeiden, da es sonst zu Hautreizungen kommen kann und man ihn nur sehr schwer wieder lösen kann.

WEGEN DEN KLIMAKLEBERN  
2220 0000  
einsatzkräfte  
STUNDEN  
der Polizei!

DREI GRAMM  
superkleber  
reichen, um einen  
200 ZUG  
schweren  
Tonnen  
mit einer  
Ok  
zu verbinden

UN-Generalsekretär Guterres und Annette Kurschus, oberste Repräsentantin der Evangelischen Kirche Deutschlands sind auf dieser Linie.

Fehler der Politik

Im Umgang mit den Aktivisten passieren Protestaktionen – Festkleben an einem Dirigentenpult zum Beispiel - hätten nichts mit dem Thema, nämlich Klimawandel, zu tun, ins Leere. Auch die Aufforderung, freitags die Schule zu schwänzen, hatte bereits nichts mit dem Klimawandel zu tun. Beide Aktionen sind aber extrem öffentlichkeitswirksam, weil sie das Ordnungs- und Rechtsempfinden einer Mehrheit gerade so sehr stören, dass sie sich aufregt, aber eben nicht so sehr, dass sie Gegenangriff provozieren.

Der angemessene Umgang

Die inhaltlich angemessenste Art, sich mit den Protestierenden auseinanderzusetzen ist, ihnen inhaltlich zu widersprechen. Etwas so: Es ist richtig, dass es Politik und Wirtschaft weltweit bislang nicht geschafft haben, das am Weltklimagipfel von Paris 2015 beschlossene Ziel zu erreichen, die Klimawärmung in diesem Jahrhundert bei 1,5 Grad zu begrenzen. Aber laut den neuesten Schätzungen der Uno können die bisherigen eingeleiteten und angekündigten Maßnahmen im besten Fall eine Begrenzung der Erwärmung auf 2,5 Grad erreichen. Das ist immerhin ein Fortschritt, denn noch vor zehn Jahren steuerte die Welt auf eine Erwärmung von mehr als drei Grad zu.

Fehler der „Letzten Generation“

Der Gruppe unterlaufen in ihrer Selbstwahrnehmung zwei Fehler. Zum einen sind ihre Protestformen oft mehr als ziviler Ungehorsam. Wenn sie sich auf der Straße festkleben, erfüllt das den Straftatbestand der Nötigung, weswegen sich die Aktivisten regelmäßig entsprechende Anzeigen und Verfahren einhandeln. Wenn sie gar Starbahren blockieren, ist es ein gefährlicher Eingriff in den Flugverkehr, was ebenfalls strafbar ist. Ihr zweiter Fehler ist, dass sie selbst als eine Art Robin-Hood-Truppe wahrnehmen, die gegen eine Führungsmacht kämpft, die ihnen mit Unverständnis gegenübersteht. Das ist aber nicht der Fall. Ihre inhaltlichen Forderungen zur Bekämpfung des Klimawandels werden von einem breiten Bündnis in der Politik unter Führung der Grünen unterstützt. Auch andere Organisationen, wie der

Das Ende fossiler Energieträger

Konkret geht es der Gruppe um ein Ende der staatlichen Finanzierung von Infrastuktur für fossile Energieträger wie Öl, Gas und Kohle. Dadurch wollen sie das schnelle Vorantreiben erneuerbarer Energien und eine Mobilitätswende bewirken. Dazu gehören unter anderem Neun-Euro-Ticket und dem Tempo 100 auf den Autobahnen. Sie fordert außerdem eine Agrarwende hin zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft und mehr Maßnahmen zur Wärmedämmung an Gebäuden.

Was wollen sie eigentlich?

Die Protestler der „Letzten Generation“ sind derzeit diejenigen, die in Deutschland besonders spektakulär auf ihre Meinung nach verfehlte Klimapolitik aufmerksam machen. „Letzte Generation“ nennen sie sich, weil sie glauben, tatsächlich die letzten zu sein, die einen Klimakollaps verhindern können. Nach ihnen werde es zu spät sein, und der Planet werde wie auf Schienen einer Erwärmung mit katastrophalen Folgen entgegengerutschen.

wenn die hand  
mal wieder  
festklebt.

die klimakleber



WIR HABEN SCHON GENUG ZU TUN.  
MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN, DIE BUNDESPOLIZEI